

Adhoc-Kultur im kleinen Kunsthaus

LANGENTHAL Ende Monat öffnen Ruth Blum und Beat Hugi im Bütschli-Haus das neue Kunst- und Kulturlokal Adhoc. Wenn es nächstes Jahr abgerissen wird, wollen sie mit ihrer Idee weiterziehen.

Der Name Adhoc ist Programm: Es muss schnell gehen, und das vorläufige Ende ist auch bereits absehbar. Seit Ende August steht das Bütschli-Haus im Stadtkern weitgehend leer. Im nächsten Jahr soll es abgebrochen werden. Der Vertrag, den Ruth und Beat Hugi abschliessen konnten, läuft deshalb nur bis Ende Jahr. Mittlerweile ist ihnen aber auch der Januar zugesichert worden. Ihre Idee: Sie wollen leer stehende Räume für Ausstellungen und Kulturveranstaltungen nutzen.

Der Abbruch des Bütschli-Hauses wurde schon mehrmals verschoben. Das war auch der Grund, warum das Haus vor zwei Jahren bereits günstig vermietet wurde. Verschiedene Geschäftsleute konnten in dieser Zeit dort mehr oder teilweise auch weniger erfolgreich Ideen ausprobieren. Gleichzeitig musste sich die Besitzerin, die SR Management AG von Architekt Stephan Anliker, nicht um Heizkosten oder

Vandalenakte kümmern. Profittiert haben die ganze Stadt und vor allem die benachbarten Geschäftsinhaber, da allen eine verbarrikierte Ladenfront an zentraler Lage erspart geblieben ist.

Leere Räume kultivieren

Ähnliche Überlegungen machten sich die beiden Langenthaler Journalisten und Kulturvermittler Ruth Blum und Beat Hugi. Dank einem äusserst günstigen Mietzins können sie an bester Lage kurzzeitig ein Kulturlokal schaffen. «Das Bütschli-Haus ist ein Glücksfall. Wir wollen leer stehende Räume auf Zeit als Kunstgalerie, Theater- und Konzertlokal sowie als Bühne für offene Gespräche und geschlossene Gesellschaften kultivieren», sagt Beat Hugi. Wenn das Bütschli-Haus abgerissen wird, hoffen sie, ihre Idee in anderen Lokalen weiterführen zu können.

Start mit Hunkeler

Im Bütschli-Haus müssen nur noch ein paar Wände weiss gestrichen werden. Das Licht ist installiert, die Heizung vorhanden. Am 26. Oktober ist Vernissage. Der Luzerner Hanspeter Hunkeler – besser bekannt als



Ruth Blum und Beat Hugi mit Werken von hp Hunkeler im Erdgeschoss des neuen Kulturraumes Adhoc. Robert Grogg

hp Hunkeler – stellt Bilder, Zeichnungen und Holzskulpturen aus. Die Verkaufsausstellung wird jeweils am Donnerstag- und Freitagabend sowie am Samstag und Sonntag geöffnet sein.

«Adhoc live»

Unter dem Titel «Adhoc live» kommen einmalige Veranstaltungen dazu. Am 3. November

wird Heinz Stalder aus seinem neuen Roman lesen. Am 17. November spielen Tom und Werner Aeschbacher gemeinsam auf dem Örgeli. Am 18. November folgen NoCrows & Ray Coen mit Irish Folk. Am 20. November tritt erneut Tom Aeschbacher auf, diesmal mit der Berner Blaskapelle Traktorkestra. Am 14. Dezember hält Clown Pic eine szenische Le-

sung. Am 15. Dezember stehen Tom Aeschbacher und Balts Streiff mit verschiedenen Hörnern auf dem Programm.

Als Abschlussausstellung möchten Hugi und Blum «im kleinen Kunsthaus neben dem grossen» mit lokalen Künstlern oder vielleicht mit der örtlichen Schule für Gestaltung etwas Spezielles realisieren. Robert Grogg

BRUNO HESSE

Die zweite Ausstellung im Bütschli-Haus ist bereits in Planung. Es wird eine Hommage an Bruno Hesse: Bilder, Zeichnungen und Aquarelle, ergänzt durch Werke von Hermann Hesse und Cuno Amiet aus Privatbesitz. Gleichzeitig findet eine Verkaufsausstellung der Enkelin von Bruno Hesse statt: Karin Widmer zeigt Buchillustrationen, Comics und Bilder.

Bruno Hesse (1905 bis 1999) wuchs als Sohn des Dichters Hermann Hesse («Siddhartha», «Steppenwolf») als Pflegekind beim Maler Cuno Amiet und bei seiner Frau auf der Oschwand auf. Er lebte später in Spych und starb 1999 in Herzogenbuchsee.

Für diese Ausstellung bitten Ruth Blum, Beat Hugi und die Hesse-Nachkommen die Bevölkerung um Mithilfe. Sie hoffen auf Leihgaben und Entdeckungen. Sehr willkommen sind auch Informationen von Personen, die Bruno Hesse gekannt haben. Beat Hugi ist unter 079 228 02 63 oder beathugi@bluewin.ch zu erreichen. Vernissage der Ausstellung ist voraussichtlich am 30. November. rgw



www.oberaargau.ch

Dienstag, 1. Oktober 2013

STELLENMARKT | IMMOBILIENMARKT | WAS WANN WO

MÄRITGASS-SHOPPING

Auch während der Umgestaltungsphase sind wir für Sie da!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Apotheke Dr. Lanz	STETTLER	STRALUB SPORT AG	ADAM ORTHOPÄDIE-SCHULTECHNIK	Drogerie salute	expert Trösch
marti	TECHNA PERSONAL AG	Street One	Maler		

Krankenkassen anerkannt

IN YANG MEDI

TCM ZENTRUM MITTELLAND

Heuschnupfen

Akupunktur	Tuina Massage	Schröpfen
Kräutertherapie	Kopfschmerzen, Migräne Rückenprobleme Diskushernie Tennis-/Golfarm Arthritis, Rheuma Hauterkrankungen Trigeminusneuralgie	Asthma, Heuschnupfen Verdauungsstörungen Frauenleiden Geburtsvorbereitung Depressionen Gewichtsabnahme Schlaflosigkeit

中醫

St. Urbanstrasse 3 4900 Langenthal 062 922 44 17	Bahnhofstrasse 61 3400 Burgdorf 034 422 82 90	Bernstrasse 162 3052 Zollikofen 031 911 43 57
--	---	---

Die nächste Ausgabe
Wochenmarkt Oberaargau
erscheint am 8. Oktober 2013

RAPUNZEL Langenthal

Bis 22.00 Uhr Mo-So

Haarverlängerung
Verdichtung
Effektsträhnen

extensions83@gmail.com
490.- 079 482 63 26

waschen schneiden legen föhnen färben

hasler & partner

Rückenzentrum

die Schlaf-Profis für guten Schlaf

Im Beratungsgespräch finden wir heraus, was Sie speziell brauchen. Dabei gilt es Schlafgewohnheiten, Masse, Gewicht und gegebenenfalls Beschwerden zu klären. Beim individuell angepassten Bett wählen wir alle Komponenten sorgfältig aus. Dazu nutzen wir das Analyse-Programm, welches in enger Zusammenarbeit mit dem Ergonomie-Institut München (Dr. Heidinger) entwickelt wurde.

Weitere Angebote: Tel. 062 961 44 61

- hasler's Bettenparadies
- Bross+Dom+Flieg+plus Rückentherapie
- Bio-Radiästhesie Gesundheits-Check

sitzen • liegen • rückentherapie
www.haslerrueckenzentrum.ch
zürichstr. 40 3360 herzogenbuchsee
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin